

Schluß mit den hohlen Worten! Wir fordern:

- **Kein Krieg im Irak**
- **Keinerlei militärische, finanzielle oder logistische Unterstützung für einen Krieg**
- **Sperrung der militärischen Infrastruktur in Deutschland für den US-Krieg**
- **Sperrung des deutschen Luftraumes für US-Militär**
- **Aufhebung des Embargos auf nicht militärische Güter gegen den Irak**
- **Sofortiger Abzug der ABC-Einheiten aus Kuwait**
- **Kein Export deutscher Waffen**
- **Aufrüstung stoppen – Geld für Bildung und Soziales**
- **Beendigung des Krieges in Afghanistan**
- **Rüstungsproduktion in zivile Produktion umwandeln**
- **Auflösung der EU-Armee**

*Anti-Kriegs-Bündnis Kiel*

**Beim Angriff auf den Irak:  
Spontandemo am Tag X  
Kiel: Asmus-Bremer-Platz, 18 Uhr**

**Europaweite Demos am Samstag danach  
12 Uhr Aktionen und Kundgebungen in allen Städten**

**Weitere Termine:**

**Mi., 5.3. + 19.3., 19 Uhr Treffen des Anti-Kriegs-Bündnis Kiel**

Desweiteren ist eine **Filmveranstaltung** mit folgenden Filmen:

**„Die Kinder von Bagdad“ und „Kinder im Irak“**

am Di., 11.3., Pumpe (Raum noch unklar) oder im Anschluss an das Treffen des Anti-Kriegs-Bündnis

# Kein Krieg im Irak und anderswo!

**Gegen das Weltmachtstreben von USA & EU**

Weltweit gehen Millionen von Menschen auf die Straße, um zu zeigen, dass der Krieg gegen den Irak nicht ihr Krieg ist. Denn sie wissen: dieser Krieg wird nicht für Menschenrechte und gegen eine Diktatur geführt, sondern er dient vorrangig dazu ökonomische und geostrategische Interessen der Welt- und Militärmacht USA durchzusetzen. Der Zugang zum Öl soll für US-Konzerne gesichert werden.

## Friedenskraft BRD?

Gleichzeitig versucht sich die deutsche Bundesregierung heuchlerisch an die Spitze der neuen Friedensbewegung in Deutschland zu setzen. Nachdem diese rot-grüne Bundesregierung zwei Angriffskriege, gegen Jugoslawien und Afghanistan unterstützt hat, schützt sie US-Militäreinrichtungen und gewährt der US-Regierung Nutzungsrechte für den deutschen Luftraum. Dadurch und mit der Übernahme des Oberkommandos in Afghanistan entlastet unsere Regierung das US-Militär, gleichzeitig exportiert sie Waffen in den Nahen Osten (2001:



London



Los Angeles



Mexico

*Am Aktionstag gegen den Irakkrieg am 15.2. beteiligten sich weltweit über 13 Mio. Menschen*

**Anti - Kriegs - Bündnis Kiel**

153.000.000 Euro). Dabei rüstet die BRD auch selbst auf: Durch die Umstrukturierung der Bundeswehr zur Angriffsarmee (Eingreiftruppen) und den Aufbau der EU-Armee (Krisenreaktionskräfte) zeigt sich, wer seine Interessen ebenfalls militärisch durchsetzen will.

## Der Europäische Weg

Die öffentlich geäußerte Position der europäischen Großmächte BRD und Frankreich ist keine Friedensposition, sondern Ausdruck konkreter Interessensunterschiede und Rivalität zu den USA. Die BRD baut die wirtschaftlichen Beziehungen zum Irak und zum Iran gegenwärtig aus. Frankreich hat bereits Verträge zur Förderung des irakischen Öls mit Saddam Hussein geschlossen. So erkannte auch der Koordinator für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU Solana: Ein Krieg gegen den Irak sei „antieuropäisch und nicht im Interesse Europas“. Andererseits: Der EU-Imperialismus (unter deutsch-französischer Vorherrschaft) kann es sich schlicht nicht erlauben daneben zu stehen, wenn der Krieg losgeht. Die EU ist weiterhin mindestens mittelfristig auf die USA und die NATO militärisch angewiesen, um die eigenen Interessen durchsetzen zu können. Ein Bruch der Beziehungen zu den USA und eine weitere Eskalation hätten fatale Folgen für den europäischen Imperialismus.

## Neuaufteilung der Welt

Seit dem Niedergang der Sowjetunion besteht eine neue Qualität der weltpolitischen Situation. Die alten „Machtblöcke“ sind aufgelöst und die Karten werden neu gemischt. Die Tendenz, Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln zu begreifen, war und ist eine normale Tendenz im Kapitalismus. Nur ist sie jetzt viel

deutlicher, weil die USA einen größeren militärischen Vorsprung zum Rest der Welt haben und ihre neue Weltordnung viel eher konkret umsetzen können. So verschärft sich z.Zt. der Kampf ums Öl, als Energieträger Nr. 1 und die USA setzen ihr militärische Übermacht ein um die Transportwege (Afghanistankrieg – Kaspisches Meer) und die Ölreserven selbst direkt zu kontrollieren. Die EU steht der USA als Konkurrent gegenüber. In diesem Zusammenhang sind auch die „Verteidigungspolitischen Richtlinien der Bundeswehr“ zu verstehen: „...die



Aufrechterhaltung des freien Welt Handels und des ungehinderten Zuges zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt ...“ soll erreicht werden.

## Wirtschaftssanktionen

Gegen den Irak herrschen nun seit über zehn Jahren wirtschaftliche Sanktionen. Die Menschen dort interessiert weniger die UN-Inspektionen als vielmehr wie sie Essen für die nächsten Tage organisieren können. Als direkte Folge sind dem Embargos bisher mindestens eine Million Menschen zum Opfer gefallen, darunter eine halbe Million Kinder unter fünf Jahren! Für die Menschen im Irak wird sich die Situation noch mehr verschlechtern, sollte ein Krieg geführt werden. Für eine bessere Zukunft im Irak ist es unumgänglich das Embargo auf nicht militärische Güter aufzuheben.



## Der Krieg gegen den Irak und dann...?

Wenn sich heute Teile der Friedensbewegung allein gegen die US-Militärherrschaft artikulieren, bereiten sie den Boden auf dem eine aufstrebende Weltmacht Europa in Zukunft in aller Welt marschiert. Frei nach dem Motto, dass ein Gegengewicht geschaffen werden müsse um die USA zu stoppen. Wir unterstützen den Widerstand gegen die US-amerikanische Militärmacht – und wehren uns auch gegen die Kriegsunterstützer und die Kriegstreiber im eigenen Land. Denn die Aufrüstung der EU (Eurofighter, Galileo-Satellitenprogramm, Militärtransporter A400M) weist in genau die gleiche Richtung, wie die US-Politik. Mit der EU-Armee, die aufgestellt wird, sollen zukünftig Kriege auf eigene Rechnung unabhängig von der NATO und den USA geführt werden.

Es ist grundsätzlich abzulehnen, wenn hochgerüstete Industrienationen wie die USA, die EU und mögliche andere Staaten um die Aufteilung der Welt konkurrieren und dabei über Leichen gehen.

Staaten führen Krieg auf ganz unterschiedlichen Ebenen: durch Embargos, militärische Vorauskommandos z.Zt. im kurdischen Teil des Irak und in Georgien im Kaukasus, durch gelegentliche Bombardierungen, Unterstützung von Diktatoren und Terroristen, durch Ausbeutung von Rohstoffen z.B. in Afrika und Versklavung von Menschen.

**Gegen Militarismus, Imperialismus, Rassismus, gegen alle Formen von Krieg leisten wir Widerstand vor Ort und Anderswo.**